

# Finanzierung

Mitschriften aus den Vorlesung von Dipl. Kfm. S. Baar am 24.10.2003 © Feininger



## Finanzanalyse - Kennzahlenanalyse

Bilanz 01 und 02					
Aktiva			Passiva		
Jahr	01	02	Jahr	01	02
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23	16	I. Stammkapital	100	100
II. Sachanlagen			II. Gewinnrücklagen	120	125
1. Grundstücke	174	174	III. Jahresüberschuß	21	74
2. Technische Anlagen und Maschinen	250	210	<b>B. Rückstellungen</b>		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60	50	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (langfristig)	120	100
III. Finanzanlagen	0	0	2. Steuerrückstellungen (kurzfristig)	14	49
<b>B. Umlaufvermögen</b>			3. Sonstige Rückstellungen	50	40
I. Vorräte			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB)	45	55	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon kurzfristig	385	350
2. Unfertige Erzeugnisse und Waren	50	65	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (kurz)	180	200
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	183	266	3. Sonstige Verbindlichkeiten (kurz) – Lohn und Gehalt, soziale Verbindlichkeiten	200	250
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				210	210
1. Forderungen aus L&L	300	330			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	35	20			
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	95	110			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5	2			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1220</b>	<b>1298</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1220</b>	<b>1298</b>

# Finanzierung

Mitschriften aus den Vorlesung von Dipl. Kfm. S. Baar am 24.10.2003 © Feininger



## Gewinn- und Verlustrechnung

Jahre	01	in % der GL	02	in % der GL
Umsatzerlöse	1.566,0	98,5%	1.650,0	94,4%
Bestandsänderung	24,0	1,5%	98,0	5,6%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.590,0</b>	<b>100,05</b>	<b>1.748,0</b>	<b>100,0%</b>
Sonstige betriebliche Erträge	10,0	0,6%	10,0	0,6%
Materialaufwand	845,0	53,15	890,3	50,9%
<b>Rohrertrag</b>	<b>755,0</b>	<b>47,5%</b>	<b>867,7</b>	<b>49,6%</b>
Personalaufwand	385,0	24,2%	428,3	24,5%
Abschreibungen	75,0	4,7%	70,0	4,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	230,0	14,5%	220,0	12,6%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>65,0</b>	<b>4,1%</b>	<b>149,4</b>	<b>8,5%</b>
Finanzergebnis	-27,0	-1,7%	-24,5	-1,4
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>38,1</b>	<b>2,4%</b>	<b>124,9</b>	<b>7,1%</b>
Außerordentliches Ergebnis	3,0	0,2%	2,0	0,1%
<b>Jahresergebnis vor EE-Steuern</b>	<b>35,1</b>	<b>2,2%</b>	<b>122,9</b>	<b>7,0%</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	14,0	0,9%	49,2	2,8%
<b>Jahresüberschuß/ Fehlbetrag</b>	<b>21,0</b>	<b>1,3%</b>	<b>73,7</b>	<b>4,2%</b>

# Finanzierung

Mitschriften aus den Vorlesung von Dipl. Kfm. S. Baar am 24.10.2003 © Feininger



## Bewegungsbilanz

Mittelherkunft und Mittelverwendung (Quellen der Liquidität und Verwendung der Liquidität)

Mittelverwendung	Bewegungsbilanz 01 und 02		Mittelherkunft
<b>Erhöhung Aktiva</b>	<b>Erhöhung Passiva = positiver Finanzierungseffekt</b>		
RHB (Mittelbindung)	10	EK	58
UE	15	Steuerrückstellungen	35
FE	83	kurzfristige Verbindlichkeiten	20
Forderungen aus L&L	30	Verbindlichkeiten aus L&L ( <i>positiver Finanzierungseffekt</i> )	50
Kasse	15		
<b>Verringerung Passiva</b> ( <i>Rückzahlung Kredite etc.</i> )	<b>Verringerung Aktiva</b> ( <i>z.B. Maschinen verkaufen und Geld dafür einstreichen</i> )		
Rückstellungen: RS für Pensionen etc.	20	Immaterielle Vg. (Mittelzufluß)	7
sonstige RS	10	technische Anlagen und Maschinen	40
Verbindlichkeiten 205 – 150 = 55 <i>(385 – 180 = 205 und 350 – 200 = 150)</i> (Rückzahlung langfristiger Verbindlichkeiten, finanziert durch langfristig)	55	andere Anlagen, BGA (Mittelfreisetzung)	10
		sonstige VG	15
		aktiver RAP	3
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>238</b>		<b>238</b>

Mittelverwendung: Investition, Erhöhung der Aktivseite (Aktiva)

Mittelherkunft: Finanzierung, Erhöhung der Passivseite (Passiva)

# Finanzierung

Mitschriften aus den Vorlesung von Dipl. Kfm. S. Baar am 24.10.2003 © Feininger



Von langfristige Finanzierung auf Kurzfristige umgestellt.  
Weniger Investieren, auf Verschleiß fahren oder evtl. AV verkauft.

## Kapitalflussrechnung

- Veränderung von Bilanzpositionen zwischen zwei Stichtagen
- besser gegliedert als Bewegungsbilanz

Ergebnis  $\rightarrow$  freier verwendbarer Cash Flow

- nach Liquiditätsgesichtspunkten

$73,7 + 70 =$  Liquiditätswert

- Mittelabfluss bei Bilanz 01 für Kapitalflussrechnung  $\rightarrow - 20$   
(Veränderungen in den langfristigen RS)
- Investition im AV  $\rightarrow$  von 507 auf 450, d.h. positiver Liquidationseffekt, da etwas verkauft wurde in Höhe von 57
- Differenz ( $57 - 70 = - 13$ ) habe ich neu investiert

RHB  $\rightarrow$  negativer Liquidationseffekt :

- 10  
- 15  
- 83

(hoch bedeutet „negativ“  $\rightarrow$  Mittelbindung darum:

- mehr eingekauft, als wir verbraucht haben
- mehr Mittel reingepumpt

$300 \rightarrow 330 = 30$  noch nicht zugeflossen, weil sich die Forderungspositionen erhöht haben

Verbindlichkeiten L&L : Mittelzufluss, da noch nicht bezahlt

Finanzierung  $\rightarrow$  nur langfristige Verbindlichkeiten beachten  $\rightarrow$  Abgebaut um 55, d.h. negativ

# Finanzierung

Mitschriften aus den Vorlesung von Dipl. Kfm. S. Baar am 24.10.2003 © Feininger



EK → 74 – 21 ausgeschüttet an Gesellschafter → - 16

noch zum EK: 199 – 141 = 58 (199 = 125 + 74 und 141 = 120 + 21)

→ 74 – 58 = 16, → -16

B 2 Steuerrückstellungen → Finanzierungseffekt positiv → + 35

3. sonstige RS → negativ → -10

II 2. 35 → 20 positiv (sonstige Vermögensgegenstände) → - 15

Freier Cash Flow = - 5

Laufende Kosten um 5 € verringert (Kassenbestand etc.)

Prüfen: 95 – 110 = -15 (nehmen Geld und bringen zur Kasse)

UK-Linie      + 20  
=                    + 5

Uns fehlten 5 Geldeinheiten (freier Cashflow = -5) und die haben wir beschafft.

*Interpretation:*

- 123,7 im operativen Geschäft verdient
- Hauptteil für Investition und Working Capital verwendet
- - 13 → fahren auf Verschleiß → schieben Investition in die Zukunft
- - 71 → zurückgegangen

Aus einem guten Ergebnis bleibt ein negativer Cashflow übrig, darum Kapitalflussrechnung wichtig! Deckt Schwachstellen besser auf

→ Aufgliederung, z.B. um zu sehen, wie wichtig Management der Bestände ist

Liquiditätsbetrachtungen!!!